

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Benthem van, Henk	CDU
Götz, Stefan	CDU
Henk-Hollstein, Anna-Maria	CDU
Jahn, Kirsten	GRÜNE
Möller, Monika	SPD
Schlieben, Nils Helge Dr.	CDU
Schneider, Frank	SPD
Stahlhofen, Gisela	DIE LINKE.

Verwaltung

Götting, Bernd

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Klömpken, Olaf
Schnütgen, Uwe

Herr Stadoll begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Als Stimmzählerinnen und Stimmzähler werden Frau Ogiermann, Herr Pepke und Frau Stiller benannt.

Der Tagesordnung hinzugefügt werden sollen die Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer Einbahnstraße und von „Elterntaxi“-Haltestellen vor der Gemeinschaftsgrundschule Friedrich List in Gremberghoven

Bei Enthaltung der CDU einstimmig auf die Tagesordnung übernommen.

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion: Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015

Gegen die Stimmen von CDU, FDP und Frau Wilden mehrheitlich abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Umsteigesituation an den KVB Bushaltestellen am Bhf Porz-Wahn

Einstimmig auf die Tagesordnung übernommen.

. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 6.1.1 - Verkehrssituation beim Flohmarkt in Poll
AN/0578/2014

. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1.3 - Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradweges Mühlenweg
AN/0581/2014

. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1.12 - Verlängerung Linie 7 bis Bonn
AN/0580/2014

- 7.1.2. Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
1207/2014
Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.1.2
AN/0577/2014
- 7.1.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2014
1208/2014
Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.2 – Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/0574/2014
Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.2 – Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/0538/2014
Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.3 – Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften
AN/0582/2014
Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.2.3 – Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften
AN/0573/2014
Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.3 – Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften
AN/0572/2014
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.4 - Verkaufsoffene Sonntage
AN/0579/2014
Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.5 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans Köln
AN/0571/2014
- 7.2.8 Stilllegung der ehemaligen Hausmüldeponie in Porz-Lind, Festlegung der Verkehrsführung - Versand per Sammelumdruck
0749/2014
- 7.2.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Stollwerckstraße in Köln-Porz-Westhoven
1020/2014
- 8.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion "Jahresbericht Landschaftswacht Köln 2013 - Bezirk 7 Nord, Joachim Jonas"
1151/2014
- 8.2.1.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen (LSA) durch alternative Betriebsformen
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 01.04.2014, TOP 8.2.1
1169/2014

- 8.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: "Alte Burgstraße" in Porz-Libur
AN/0539/2014
- 8.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion: Pannen bei Einladungen von Eltern zu Informationsabenden in Grundschulen
AN/0542/2014
- 8.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion: "Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Salmstr. - Am Kielshof in Poll"
AN/0540/2014
- 8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion: Abriss Übergangsheim Poller Damm"
AN/0541/2014
- 9.2.5 Mitteilung der SteB zum Antrag aus der Sitzung vom 11.03.2014, TOP
6.1.10, Leistungsfähigkeit der Kanalisation im Bereich Urbach
1217/2014

Die geänderte und um 2 Dringlichkeitsanträge ergänzte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A - Entwicklungen Porz-Mitte
 - Sachstand Entwicklungskonzept Porz-Mitte
 - Verkauf Karstadt-/ Hertie-Immobilie

B - Arbeitsgruppe Inklusion

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 6.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 6.1.1 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation beim Flohmarkt auf dem Verkehrsübungsplatz in Köln-Poll
AN/0472/2014
 - . Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 6.1.1 - Verkehrssituation beim Flohmarkt in Poll
AN/0578/2014
 - 6.1.2 Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet Danziger Straße (Danziger Str., Memeler Str., Marienplatz) in Porz-Urbach.
AN/0480/2014
 - 6.1.3 Antrag der FDP-Fraktion: Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradweges Mühlenweg zwischen Hermann-Löns-Straße und dem Schulzentrum Wahn (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.6)
AN/0281/2014
 - . Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1.3 - Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradweges Mühlenweg
AN/0581/2014
 - 6.1.4 Antrag der SPD - Fraktion: Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Straße Am Linder Kreuz in Porz-Lind
AN/0474/2014
 - 6.1.5 Antrag der CDU-Fraktion: Optimierung der Ampelschaltung im Bereich der Kreuzung Hauptstraße-Ernst Mühlendyk Straße
AN/0473/2014
 - 6.1.6 Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung von befristeten Verkehrslenkungssystemen für die u. aufgeführten Abschnitte durch Baustellenbeschilderungen und –Markierungen
AN/0482/2014
 - 6.1.7 Antrag der SPD-Fraktion: Parksituation im Bereich Barbarastraße/Artilleriestraße in Wahnheide
AN/0476/2014
 - 6.1.8 Antrag der CDU-Fraktion: Wildes Parken auf dem Gehweg an der Kreuzungsecke Frankfurter Straße/ Mozartstraße in Porz-Eil (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.15)
AN/0331/2014

- 6.1.8.1 Stellungnahme der Verwaltung: Wildes Parken auf dem Gehweg an der Kreuzungsecke Frankfurter Straße, Mozartstraße in Porz-Eil (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.15.1)
0821/2014
- 6.1.9 Antrag der SPD-Fraktion: Parksituation im Bereich Guntherstraße in Wahnheide
AN/0477/2014
- 6.1.10 Antrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Irisweg in Zündorf durch Beseitigung von Gefahrenpunkten (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.9 - Ortstermin hat noch nicht stattgefunden)
AN/0321/2014
- 6.1.11 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht Sanierung der Frankfurter Straße in Porz-Wahn
AN/0478/2014
- 6.1.12 Antrag der CDU-Fraktion: Verlängerung der Linie 7 bis Bonn
AN/0475/2014
- . Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1.12 - Verlängerung Linie 7 bis Bonn
AN/0580/2014
- 6.1.13 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation im Bereich Viehtrift in Porz-Lind
AN/0479/2014
- 6.1.14 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer Einbahnstraße und von „Elterntaxi“-Haltestellen vor der Gemeinschaftsgrundschule Friedrich List in Gremberghoven
AN/0585/2014
- 6.1.15 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Umsteigesituation an den KVB Bushaltestellen am Bhf Porz-Wahn.
AN/0586/2014
- 6.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

7 Verwaltungsvorlagen

- 7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 7.1.1 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Porz) 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 0561/2014
- 7.1.2. Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 1207/2014
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.1.2
AN/0577/2014
- 7.1.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2014 1208/2014
- 7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 7.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Möbelmarkt in Köln-Poll (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 7.2.1)
4205/2013
- 7.2.2. Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen (aus 2013 geschoben)
2448/2013
- Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen zu TOP 7.2.2: Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/0538/2014
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.2 - Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/0574/2014
- 7.2.3. Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien (Versand per Sammelumdruck)
0759/2014
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.3 - Errichtung von Flüchtlingsunterkünften
AN/0582/2014

Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.3 - Errichtung von Flüchtlingsunterkünften
AN/0572/2014

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.2.3 - Errichtung von Flüchtlingsunterkünften
AN/0573/2014

7.2.4. 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen. Versand per Sammelumdruck
0504/2014

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.4 - Verkaufsoffene Sonntage
AN/0579/2014

7.2.5. Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim
0650/2014

Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.5 - Fortschreibung des Nahverkehrsplan Köln
AN/0571/2014

7.2.6 Teilprojekt aus dem Sanierungsgebiet Finkenberg

Umbau des Nahbereichszentrums Finkenberg

hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2013/2014 bei Finanzstelle 1502-0902-7-5200, Porz-Finkenberg - Stadtsanierung/-erneuerung
4096/2013

7.2.7 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3654/2013

7.2.8 Stilllegung der ehemaligen Hausmülldeponie in Porz-Lind, Festlegung der Verkehrsführung - Versand per Sammelumdruck
0749/2014

7.2.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Stollwerckstraße in Köln-Porz-Westhoven
1020/2014

8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion "Jahresbericht Landschaftswacht Köln 2013 - Bezirk 7 Nord, Joachim Jonas"
1151/2014

8.2 Neue Anfragen

8.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Ersatz von Lichtsignalanlagen (LSA) durch alternative Betriebsformen
AN/0481/2014

8.2.1.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen (LSA) durch alternative Betriebsformen hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 01.04.2014, TOP 8.2.1
1169/2014

8.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: "Alte Burgstraße" in Porz-Libur
AN/0539/2014

8.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion: Pannen bei Einladungen von Eltern zu Informationsabenden in Grundschulen
AN/0542/2014

8.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion: "Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Salmstr. - Am Kielshof in Poll"
AN/0540/2014

8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion: Abriss Übergangshaus Poller Damm"
AN/0541/2014

9 Mitteilungen

9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.2 Mitteilungen der Verwaltung

9.2.1 Busanbindung Gut Leidenhausen
0488/2014

9.2.2 Knoten Köln: Ausbau südlich Gummerbacher Straße (ASG)
0622/2014

- 9.2.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014
- 9.2.4 Jahresbericht 2013 Landschaftswacht Herr Baitz und Herr Hanisch Wahner
Heide
0940/2014
- 9.2.5 Mitteilung der SteB zum Antrag aus der Sitzung vom 11.03.2014, TOP
6.1.10, Leistungsfähigkeit der Kanalisation im Bereich Urbach
1217/2014

10 Annahme von Schenkungen

I. Öffentlicher Teil

A - Entwicklungen Porz-Mitte

- Sachstand Entwicklungskonzept Porz-Mitte
- Verkauf Karstadt-/ Hertie-Immobilie

B - Arbeitsgruppe Inklusion

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 6.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6.1.1 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation beim Flohmarkt auf dem Verkehrsübungsplatz in Köln-Poll
AN/0472/2014**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, im Umfeld des Flohmarktes, der samstags in Köln-Poll auf dem Verkehrsübungsplatz stattfindet, für einen reibungslosen Ablauf des Verkehrs durch Anlieferer, Marktbesucher und Besucher zu sorgen. Dabei soll sowohl für die Bewahrung des Verkehrsflusses auf der Rolshover Straße als auch für eine Lösung der unzureichenden Parksituation und einen besseren Schutz der Fußgänger gesorgt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, im Umfeld des Flohmarktes, der samstags in Köln-Poll auf dem Verkehrsübungsplatz stattfindet, für einen reibungslosen Ablauf des Verkehrs durch Anlieferer, Marktbesucher und Besucher zu sorgen. Dabei soll sowohl für die Bewahrung des Verkehrsflusses auf der Rolshover

Straße als auch für eine Lösung der unzureichenden Parksituation und einen besseren Schutz der Fußgänger gesorgt werden.

Ergänzung aus dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Es ist weiterhin sicherzustellen, dass der Marktbetreiber für die Sauberkeit während der Marktzeit und nach deren Ende Sorge trägt. Insbesondere soll vermieden werden, dass an windigen Tagen Papier- und Plastikteile über die gesamte Rolshover Straße sowie deren Straßenränder wehen, dort liegen bleiben und sowohl den Verkehr als auch die Umwelt beeinträchtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit den Ergänzungen aus dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion beschlossen.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 6.1.1 - Verkehrssituation beim Flohmarkt in Poll
AN/0578/2014**

**6.1.2 Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellung eines Bebauungsplans für das Gebiet Danziger Straße (Danziger Str., Memeler Str., Marienplatz) in Porz-Urbach.
AN/0480/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz fordert den Stadtentwicklungsausschuss auf, für das Gebiet Danziger Straße (Danziger Str., Memeler Str., Marienplatz) in Porz-Urbach einen Bebauungsplan aufzustellen mit dem Ziel, dort maßvolle Wohnbebauung festzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von SPD, Grüne und Herrn Eberle (Die Linke)mehrheitlich abgelehnt.

**6.1.3 Antrag der FDP-Fraktion: Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradweges Mühlenweg zwischen Hermann-Löns-Straße und dem Schulzentrum Wahn (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.6)
AN/0281/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den von vielen Anwohnern insbesondere auch Schülerinnen und Schüler aus Porz-Urbach, Elsdorf und Gregel genutzten Fuß- und Fahrradweg zwischen Hermann-Löns-Straße und dem Schulzentrum Wahn mit einer Beleuchtungsanlage auszustatten, die es erlaubt, diesen Weg auch in der Dunkelheit gefahrlos zu nutzen.

Die Antragstellerin übernimmt folgende Ergänzungen:

Ergänzung aus dem Änderungsantrag der SPD:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Dafür wird die Verwaltung beauftragt, den entsprechenden Straßenabschnitt als öffentliche Straße zu widmen.

Damit die umliegende Fauna nicht zu sehr beeinträchtigt wird, soll die Beleuchtung zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr ausgeschaltet werden.

Ergänzung von den Grünen:

Dabei ist zu prüfen, ob die Beleuchtung mittels Solarleuchten erstellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in ergänzter Form beschlossen. Frau Wilden hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1.3 - Beleuchtung des Fußgänger- und Fahrradweges Mühlenweg
AN/0581/2014**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Dafür wird die Verwaltung beauftragt, den entsprechenden Straßenabschnitt als öffentliche Straße zu widmen.

Damit die umliegende Fauna nicht zu sehr beeinträchtigt wird, soll die Beleuchtung zwischen 23:00 Uhr und 06:00 Uhr ausgeschaltet werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Antragstellerin übernimmt die Änderungen.

**6.1.4 Antrag der SPD - Fraktion: Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Straße Am Linder Kreuz in Porz-Lind
AN/0474/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Zustand der Straße Am Linder Kreuz, insbesondere im Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Troisdorfer Straße, zu überprüfen und die Fahrbahndecke zu erneuern.

Nach Vortrag der Verwaltung erledigt.

**6.1.5 Antrag der CDU-Fraktion: Optimierung der Ampelschaltung im Bereich der Kreuzung Hauptstraße-Ernst Mühlendyk Straße
AN/0473/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Ampelschaltung im Bereich der Kreuzung Hauptstraße-Ernst Mühlendyk Straße, v.a. in den Hauptverkehrszeiten, zu optimieren *im Sinne eines Planungsauftrages*. Das Ergebnis der Planung ist der Bezirksvertretung Porz in einer ihrer nächsten Sitzungen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in ergänzter Form beschlossen.

6.1.6 Antrag der FDP-Fraktion: Einrichtung von befristeten Verkehrslenkungssystemen für die u. aufgeführten Abschnitte durch Baustellenbeschilderungen und –Markierungen AN/0482/2014

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich beim zuständigen Baulastträger dafür einzusetzen, zu prüfen, ob durch befristete Verkehrslenkungssysteme in Form von Baustellen-Beschilderungen in folgenden Abschnitten:

- Zubringer A3 auf die Autobahn A59 in Fahrtrichtung Bonn zwischen Tankstelle Schloss Röttgen und Dreieck Flughafen
- Von Dreieck Flughafen A59 in Fahrtrichtung Bonn bis Ausfahrt Porz Wahn
- A559 von Ausfahrt Porz Gremberghoven in Fahrtrichtung Köln-City bis Dreieck Gremberg A4 (östlicher Zubringerstraße) Hier kommt es vor allem morgens und in den Nachmittagsstunden zu großen Rückstaus zur Abbiegung auf die A4
- A 4 In Fahrtrichtung Aachen zwischen Dreieck Gremberg und Ausfahrt Köln-Poll

die Autobahnabschnitte von 2 auf 3 Spuren durch Verkehrslenkungssysteme befristet ausgeweitet werden können. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen sollen dann entsprechend angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der Grünen mehrheitlich beschlossen.

6.1.7 Antrag der SPD-Fraktion: Parksituation im Bereich Barbarastraße/Artilleriestraße in Wahnheide AN/0476/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Parksituation im Bereich Barbarastraße/Artilleriestraße zu prüfen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sowohl dem Wunsch der Anwohner nach Parkraum als auch der Notwendigkeit, alle Gebäude in dem Areal für Feuerwehr und Rettungsdienst erreichbar zu halten, Rechnung trägt. Auch die Bedürfnisse von Fußgängern, insbesondere mit Fortbewegungshilfen (Rollstuhl, Rollator etc.) und Kinderwagen, sind dabei zu berücksichtigen.

Dabei sollen auch Möglichkeiten geprüft werden, im Dialog mit den Grundstückseigentümern zusätzlichen Parkraum auf privatem Gelände entstehen zu lassen.

Die Lösungsvorschläge sollen mit der Bezirksvertretung Porz im Rahmen eines Ortstermins zu erörtert werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.

**6.1.8 Antrag der CDU-Fraktion: Wildes Parken auf dem Gehweg an der Kreuzungsecke Frankfurter Straße/ Mozartstraße in Porz-Eil (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.15)
AN/0331/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das „Wilde Parken“ auf dem Gehweg an der Kreuzungsecke Frankfurter Straße, Mozartstraße in Porz-Eil zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis:

Nach Verwaltungsvortrag des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik einstimmig beschlossen.

**6.1.8.1 Stellungnahme der Verwaltung: Wildes Parken auf dem Gehweg an der Kreuzungsecke Frankfurter Straße, Mozartstraße in Porz-Eil (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.15.1)
0821/2014**

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz stellt hinsichtlich des wilden Parkens auf dem Gehweg an der Kreuzungsecke Frankfurter Straße, Mozartstraße in Porz-Eil, den Antrag, geeignete Maßnahmen zur Verhinderung des ordnungswidrigen Parkverhaltens zu ergreifen (AN/0331/2014).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verkehrsüberwachungskräfte des Verkehrsdienstes der Stadt Köln haben die Aufgabe, den ruhenden Straßenverkehr zu überwachen. Zielsetzung der Überwachungstätigkeit ist neben der Gewährleistung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs, auch die Funktionsfähigkeit der Parkraumbewirtschaftungskonzepte sicherzustellen. Die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten liegt nach § 47 Abs. 1 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) im pflichtgemäßen Ermessen der Verfolgungsbehörde und damit im Ermessen der Verkehrsüberwachungskräfte. Das bedeutet, dass nicht in jedem Fall eines verkehrswidrigen Parkens eingeschritten werden muss.

Das Halten und Parken ist in § 12 der Straßenverkehrsordnung (StVO) definiert. § 12 Abs. 4a führt dazu folgendes aus:

(4a) Ist das Parken auf dem Gehweg erlaubt, so ist hierzu nur der rechte Gehweg, in Einbahnstraßen der rechte oder linke Gehweg zu benutzen. Gehwege sind nach Definition solche Verkehrsflächen, die zur Benutzung durch Fußgänger bestimmt und eingerichtet, sowie durch Trennung von der Fahrbahn aufgrund ihrer Gestaltung äußerlich als solche erkennbar sind.

Sofern das Gehwegparken nicht durch Zeichen 315 StVO angeordnet ist, ergibt sich im Umkehrschluss das Verbot des Gehwegparkens. Da es im Ordnungsrecht keine Verpflichtung gibt, alle Verstöße gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu verfolgen (Opportunitätsprinzip), kann auf Grund der vorherrschenden Parkplatzsituation in Köln das Gehwegparken von Fahrzeugen in Randgebieten geduldet werden, so lang keine Behinderung für Fußgänger und Radfahrer entsteht.

Fahrzeuge, die ohne diese Behinderung auf dem Gehweg parken, werden im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens nicht verwart.

Das behindernde Gehwegparken wird unter Berücksichtigung des vorhandenen Ermessensspielraums allerdings dann geahndet, wenn eine der folgenden besonderen Umstände vorliegt:

- Wahrscheinliche Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer (z.B. Fußgänger)
- Mögliche Gefährdung des fließenden Verkehrs beim Ausparken an viel- oder schnellbefahrenen Straßen bzw. an unübersichtlichen Stellen
- Hinter Bordsteinabsenkungen
- Zu erwartende Behinderungen durch den Nachahmungseffekt
- Vor Fußgängerüberwegen

Eine Behinderung liegt bspw. immer dann vor, wenn bei einem normal frequentierten Gehweg die vorhandene Gehwegbreite geringer als 1,5m ist.

Der Verkehrsdienst der Stadt Köln überwacht den genannten Bereich im Rahmen der personellen Möglichkeiten. Ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden konsequent verwart und bei grober Verkehrsbehinderung auch kostenpflichtig abgeschleppt.

Aus der Bürgerschaft liegen dem Verkehrsdienst jedoch keine nennenswerte Beschwerden über zugeparkte Bürgersteige in dem o.g. Bereich vor. Auch aus eigener Beobachtung des Verkehrsgeschehens heraus ergeben sich keine große Auffälligkeiten. Im Jahr 2013 wurden an besagter Stelle insgesamt 48 Verwarnungen erteilt.

Der Bereich wird auch weiterhin im Rahmen der personellen Möglichkeiten überwacht und behindernd parkende Fahrzeuge entsprechend verwart.

Die behördlichen Maßnahmen zur Regelung und Lenkung des Verkehrs durch Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sollen die allgemeinen Verkehrsvorschriften sinnvoll ergänzen. Dabei ist nach dem Grundsatz zu verfahren, so wenig Verkehrszeichen wie möglich anzuordnen. Nach den Verwaltungsvorschriften zu der Straßenverkehrsordnung sind Verkehrszeichen, die lediglich eine gesetzliche Regelung wiedergeben, nicht anzuordnen. Das Halten und Parken auf Gehwegen ist bereits in § 12 Abs. 4a StVO geregelt, so dass eine weitere Anordnung von Verkehrszeichen bzw. Verkehrseinrichtungen nicht statthaft ist.

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.1.9 Antrag der SPD-Fraktion: Parksituation im Bereich Guntherstraße in Wahnheide
AN/0477/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Parksituation im Bereich Gunterstraße zu prüfen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sowohl dem Wunsch der Anwohner nach Parkraum als auch der Notwendigkeit, die Fahrbahn sicher nutzen zu können, Rechnung trägt.

Insbesondere ist nach alternativen Parkmöglichkeiten für die Klein-LKW zu suchen und anschließend entsprechende Parkregelungen zu treffen.

Zudem sollen regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen auf der Gunterstraße, insbesondere im Endlauf vor der Kreuzung Heidestraße erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Herr Lemke (FDP) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**6.1.10 Antrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Irisweg in Zündorf durch Beseitigung von Gefahrenpunkten (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 6.1.9 - Ortstermin hat noch nicht stattgefunden)
AN/0321/2014**

Bis zur Durchführung des Ortstermins geschoben.

**6.1.11 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht Sanierung der Frankfurter Straße in Porz-Wahn
AN/0478/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, zeitnah einen Bericht zum Sachstand hinsichtlich der bereits seit Jahren ausstehenden Sanierung der Frankfurter Straße in Porz-Wahn vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Herr Lemke (FDP) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**6.1.12 Antrag der CDU-Fraktion: Verlängerung der Linie 7 bis Bonn
AN/0475/2014**

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Verkehrsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit den Kölner-Verkehrs-Betrieben umgehend Gespräche mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie den Städten Niederkassel, Troisdorf und Bonn aufzunehmen.

Ziel soll sein eine rrh. Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 bis Bonn-Beul zu erreichen. Außerdem soll die Verwaltung ferner beauftragt werden, Planungen und Kostenkalkulationen für Linienverlängerungen bis Porz-Langel und Niederkassel zu erstellen. Hierbei sollen die Möglichkeiten der Einbeziehung von Fördermitteln des Landes, des Bundes sowie der Europäischen Union berücksichtigt werden. Der Bezirksvertretung Porz sowie dem Verkehrsausschuss sind die Planungen vorzulegen und zeitnah (Erster Sachstand 2. Jahreshälfte 2014) zu berichten. Von der Antragstellerin zurückgezogen.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.1.12 - Verlängerung Linie 7 bis Bonn
AN/0580/2014**

Erledigt, da der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen wurde.

**6.1.13 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation im Bereich Viehtrift in Porz-Lind
AN/0479/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Verkehrssituation im Bereich der Viehtrift in Porz Lind zu optimieren und zu entzerren.

Als Ortsdurchgangsstraße ist die Viehtrift hoch frequentiert, zumal diese von zwei KVB-Linien im Begegnungsverkehr und vielem Beschäftigtem der Bundeswehr als Arbeitsweg genutzt wird. Insbesondere im Abschnitt zwischen Linder Weg und Linder Mauspfad kommt es immer wieder zu teilweise erheblichen Behinderungen, da aufgrund der parkenden Fahrzeuge die Busse sich nicht begegnen können und ein Zurücksetzen aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen ist.

Im Rahmen eines Ortstermins, an dem neben der Verwaltung zwingend auch die KVB teilnehmen muss, sollte insbesondere die derzeitige Position der Haltestellen Linder Weg sowie die Anordnung der Parkplätze kritisch geprüft und ggf. neu geordnet werden.

Zusätzlich sollen auch Möglichkeiten geprüft werden, im Dialog mit den Grundstückseigentümern zusätzlichen Parkraum auf privatem Gelände entstehen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.1.14 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer Einbahnstraße und von „Elterntaxi“-Haltestellen vor der Gemeinschaftsgrundschule Friedrich List in Gremberghoven
AN/0585/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung aus aktuellem Anlass, zur Entschärfung der chaotischen Verkehrssituation und zur Schulwegsicherung die Breitenbachstraße bis zur Teutonenstraße als Einbahnstraße einzurichten.

Gleichzeitig sollen 5 PKW-Stellplätze in der Breitenbachstraße in der Höhe des Drängelgitter vor dem Haupteingang der GGS, zeitlich begrenzt von 7:30 Uhr – 16:30 Uhr, als eine Zone mit eingeschränktem Halteverbot ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.1.15 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion: Verbesserung der Umsteigesituation an den KVB Bushaltestellen am Bhf Porz-Wahn.
AN/0586/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz fordert die Verwaltung auf, die Umsteigesituation von den KVB Ersatzhaltestellen am Bhf. Porz-Wahn umgehend zu verbessern.

Die langen Anrückwege von den Ersatzhaltestellen sind nicht kundenfreundlich.

Anschlussverbindungen, z.B. S13 auf 160 können mitunter nicht eingehalten werden. Ebenso könnte dies bei der Linie 160 problematisch werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

7 Verwaltungsvorlagen

7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**7.1.1 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Porz) 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0561/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Porz für die Jahre 2014 ff. (entsprechend der *geänderten* Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Die Anlage wird wie folgt geändert:

BM-Nr. 34035 Am Linder Kreuz von BAB-Brücke bis Frankfurter Straße wird geändert in:

BM-Nr. 34035 Am Linder Kreuz von Troisdorfer Straße bis Frankfurter Straße.

Die Schätzkosten werden entsprechend von der Verwaltung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Mit geänderter Anlage einstimmig beschlossen.

7.1.2 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer

1207/2014

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Porz beschließt, die vom Rat der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2013/2014 für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen der Stadtverschönerung wie in folgender Liste zu verwenden.

Die Liste wird in der Sitzung erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der FDP-Fraktion einstimmig beschlossen.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.1.2
AN/0577/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen der Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden.

- Errichtung eines Trimm-Dich-Pfades an der Groov in enger Abstimmung mit den Groov-Paten e.V. (Ggf. in 2-3 Bauabschnitten).
- Sanierung des Kriegerdenkmals in Porz Urbach.
- Durchführung eines zusätzlichen Pflegeschnitts der Bäume am Rheinufer in Porz-Mitte. In den Folgejahren soll dieser „zusätzliche“ Schnitt Bestandteil des normalen Pflegeaufwandes werden.
- Herrichtung des „neuen“ Dorfplatzes in Porz-Langel gem. seiner ursprünglich angeordneten Bestimmung durch Installation von Wasser- und Stromanschluss, sowie zu-klappbarer Parkverbotsbeschilderung.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von SPD, Grüne und Herrn Eberle (Linke) mehrheitlich abgelehnt. Frau Wilden (Pro Köln) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**7.1.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2014
1208/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Verwendung von bezirksorientierten Haushaltsmitteln gem. § 37 Abs. 3 GO NW für 2013 wie auf beiliegender Liste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**7.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Möbelmarkt in Köln-Poll (aus der letzten Sitzung geschoben, war dort TOP 7.2.1)
4205/2013**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen dem Zubringer und der Max-Glomsda-Straße, westlich der Rolshover Straße in Köln-Poll —Arbeitstitel: Möbelmarkt in Köln-Poll— einzuleiten mit dem Ziel, ein Möbelhaus mit Hochregallager, einen Küchenfachmarkt sowie ein Fitnesscenter festzusetzen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt.

Ja / Nein

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmen von SPD, Grünen und Herrn Eberle (Linke) mehrheitlich abgelehnt.

**7.2.2 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen (aus 2013 geschoben)
2448/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - zu.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Folgende Änderungen sind in der Liste Anlage 1.2 einzuarbeiten:

Bezirk 7 Porz Süd Loorweg von Mühle bis An der Mühle. :

Dieser Bereich ist bis zu einer definitiven rechtlichen Klärung aus der Erschließungsmaßnahme zurückzustellen.

Geklärt werden muss, ob es sich nach den Darstellungen der Verwaltung als Straße im Außenbereich um eine erschließungsfähige Straße nach Baugesetzbuch oder um

einen allgemeinen Straßenausbau einer Gemeindeverbindungsstraße im Außenbereich handelt. Eine falsche Beurteilung der Abrechnungsfähigkeit über KAG oder Straßenausbaubeteiligung kann zu Verlusten im Stadthaushalt führen.

Es muss durch den Ausbau ausgeschlossen werden, dass sich Bauerlaubnisse auf den unbebauten Grundstücken in dem Bereich ergeben können. Durch diese Maßnahme darf sich die rechtsverbindliche Verwaltungsauskunft an den SteA zur Verschiebung der Ortsdurchfahrtsgrenze nicht verändern. Der Bereich muss weiterhin im Außenbereich des Ortsteil Langel liegen und es darf dort keine zusätzliche Bebauung zulässig werden. Sollte die Klärung anderes ergeben ist diese Erschließungsmaßnahme herauszunehmen.

Alle Bereich Lülsdorfer Str. müssen präzisiert werden. Straßen mit Doppel- und Dreifacheinmündungen auf die Lülsdorfer Str. dürfen nicht als Start- oder Zielpunkte gewählt werden, um genaue Streckendefinitionen bestimmen zu können.

Die bisherige Darstellung hat zu erheblicher Verwirrung bei einigen Anliegern geführt.

Bezirk 7 Porz Süd Lülsdorfer Str. von Rheinbergstr. bis Sandbergstr.:

Hier sind die Möglichkeiten manigfaltig.

Ist die Strecke von An der Mühle bis Sandbergstr 2 gemeint, oder Weingartsberg bis Sandbergstr 2 oder Zur Eiche bis Sandbergstr 2 Oder von der Mühle bis Sandbergstr 139 Ortsausgang.

Hier kann es eigentlich nur es heißen „von Zur Eiche bis zur nördlichen Einmündung Sandbergstr 2.“

Der Bereich Lülsdorfer Str. von der Rheinbergstr. (Einmündung gegenüber An der Mühle) bis zur nördlichen Sandbergstr 2 ist im Vollausbau erschlossen. Hier müssen lediglich Reparaturmaßnahmen wegen Winterschäden und Bodensenkungen erfolgen.

Bezirk 7 Porz Süd Lülsdorfer Str von Schrogenweg bis Sandbergstr

Die Lülsdorfer Str. Verbindung Schrogenweg bis Sandbergstr kann ein Teilstück bis zum Ortsausgang oder der Bereich bis zur Sandbergstr. 2 in entgegengesetzter Richtung sein.

Hier sind Rechtsverbindliche Definitionen der gemeinten Streckenabschnitte in die Vorlage einzuarbeiten und dem Rat zum Beschluss und der BV als korrigierende Mitteilung beizubringen.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob zukünftige Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen auf Grund des zeitlichen Abstandes zum Bebauungsplan noch als Erschließungsmaßnahme nach § 125 BAUGB gewertet werden können und die Bezirksvertretungen in einer der nächsten Sitzungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

In durch die Änderungsanträge geänderter Form einstimmig zugestimmt. Frau Ogiermann (CDU) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen zu TOP 7.2.2: Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen
AN/0538/2014**

Beschluss:

Folgende Änderungen sind in der Liste Anlage 1.2 einzuarbeiten:

Bezirk 7 Porz Süd Loorweg von Mühle bis An der Mühle. :

Dieser Bereich ist bis zu einer definitiven rechtlichen Klärung aus der Erschließungsmaßnahme zurückzustellen.

Geklärt werden muss, ob es sich nach den Darstellungen der Verwaltung als Straße im Außenbereich um eine erschließungsfähige Straße nach Baugesetzbuch oder um einen allgemeinen Straßenausbau einer Gemeindeverbindungsstraße im Außenbereich handelt. Eine falsche Beurteilung der Abrechnungsfähigkeit über KAG oder Straßenausbaubeteiligung kann zu Verlusten im Stadthaushalt führen.

Es muss durch den Ausbau ausgeschlossen werden, dass sich Bauerlaubnisse auf den unbebauten Grundstücken in dem Bereich ergeben können. Durch diese Maßnahme darf sich die rechtsverbindliche Verwaltungsauskunft an den SteA zur Verschiebung der Ortsdurchfahrtsgrenze nicht verändern. Der Bereich muss weiterhin im Außenbereich des Ortsteil Langel liegen und es darf dort keine zusätzliche Bebauung zulässig werden. Sollte die Klärung anderes ergeben ist diese Erschließungsmaßnahme herauszunehmen.

Alle Bereich Lülsdorfer Str. müssen präzisiert werden. Straßen mit Doppel- und Dreifacheinmündungen auf die Lülsdorfer Str. dürfen nicht als Start- oder Zielpunkte gewählt werden, um genaue Streckendefinitionen bestimmen zu können.

Die bisherige Darstellung hat zu erheblicher Verwirrung bei einigen Anliegern geführt.

Bezirk 7 Porz Süd Lülsdorfer Str. von Rheinbergstr. bis Sandbergstr.:

Hier sind die Möglichkeiten manigfaltig.

Ist die Strecke von An der Mühle bis Sandbergstr 2 gemeint, oder Weingartsberg bis Sandbergstr 2 oder Zur Eiche bis Sandbergstr 2 Oder von der Mühle bis Sandbergstr 139 Ortsausgang.

Hier kann es eigentlich nur es heißen „von Zur Eiche bis zur nördlichen Einmündung Sandbergstr 2.“

Der Bereich Lülsdorfer Str. von der Rheinbergstr. (Einmündung gegenüber An der Mühle) bis zur nördlichen Sandbergstr 2 ist im Vollausbau erschlossen. Hier müssen lediglich Reparaturmaßnahmen wegen Winterschäden und Bodensenkungen erfolgen.

Bezirk 7 Porz Süd Lülsdorfer Str von Schrogenweg bis Sandbergstr

Die Lülsdorfer Str. Verbindung Schrogenweg bis Sandbergstr kann ein Teilstück bis zum Ortsausgang oder der Bereich bis zur Sandbergstr. 2 in entgegengesetzter Richtung sein.

Hier sind Rechtsverbindliche Definitionen der gemeinten Streckenabschnitte in die Vorlage einzuarbeiten und dem Rat zum Beschluss und der BV als korrigierende Mitteilung beizubringen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, Grünen und Herrn Eberle (Linke) beschlossen.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.2 - Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen AN/0574/2014

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob zukünftige Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen auf Grund des zeitlichen Abstandes zum Bebauungsplan noch als Erschließungsmaßnahme nach § 125 BAUGB gewertet werden können und die Bezirksvertretungen in einer der nächsten Sitzungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Frau Ogiermann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7.2.3 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien (Versand per Sammelumdruck) 0759/2014

Beschluss:

Zur kurzfristigen Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz des Landes Nordrhein Westfalen und Vermeidung drohender Obdachlosigkeit werden Flüchtlingsunterkünfte in mobiler Systembauweise mit jeweils rund 80 Plätzen erworben und auf städtischen oder angemieteten Grundstücken errichtet.

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Gefahrenabwehr nachfolgende Standorte schnellstmöglich umzusetzen:
 - a. Vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Grundstücksanmietung auf dem Grundstück **Koblenzer Str. 15**, 50968 Köln Bayenthal, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur: 51, Flurstück: 1373.
 - b. Auf dem städtischen Grundstück **Trierer Str.**, 50674 Köln Neustadt Süd, Gemarkung Köln, Flur: 34, Flurstück: 621.
 - c. Auf dem städtischen Grundstück **Otto-Gerig-Str.**, 50679 Köln Deutz, Gemarkung Deutz, Flur: 34, Flurstück: 5192/300.
 - d. Auf dem städtischen Grundstück **Merlinweg**, 50997 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur: 13, Flurstück: 1224.
 - e. Auf dem städtischen Grundstück **Lindweilerweg**, 50739 Köln Longerich, Gemarkung Longerich, Flur: 9, Flurstück: 2123.
 - f. Auf dem städtischen Grundstück **Albert-Schweitzer-Str.**, 51147 Köln Wahn, Gemarkung Wahn, Flur: 8, Flurstück: 211 (Teilfläche).

- g. Auf dem städtischen Grundstück **Loorweg**, 51143 Köln Zündorf, Gemarkung Oberzündorf, Flur: 9, Flurstück: 108.
- h. Auf dem städtischen Grundstück **Pohlstadtsweg**, 51107 Köln Brück, Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück: 4343.

An investiven Finanzmitteln müssen im Jahr 2014 je Standort ca. 1.616.391 € bereitgestellt werden. Über die vorgesehene Nutzungsdauer von fünf Jahren entstehen konsumtive Mehraufwendungen inkl. Abschreibungen in Höhe von ca. 3.054.386 € je Standort. Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage 1 beigefügt.

Am Standort 1a, **Koblenzer Str. 15**, kommen in diesem Zeitraum weitere Kosten für die Anmietung des Grundstücks hinzu. Die Verhandlungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

2. Der Rat beschließt zur Finanzierung der konsumtiven Maßnahmen zu den Punkten 1.a bis 1.h einen zahlungswirksamen überplanmäßigen Mehraufwand im Haushaltsjahr 2014 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – i.H.v. 1.122.371 €, bei Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen – überplanmäßigen Mehraufwand i.H.v. 874.163 €; insgesamt 1.996.534 €. Die vorläufige Deckung in Höhe von 434.760 € erfolgt durch Mehrerträge im gleichen Teilergebnisplan, Teilplanzeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte. Die vorläufige Deckung des verbleibenden Mehraufwandes in Höhe von 1.561.774 € erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.
3. Der Rat beschließt gleichzeitig im Haushaltsjahr 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 434.760 € im Teilergebnisplan 0503, weitere soziale Pflichtleistungen, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen. Die vorläufige Deckung erfolgt ebenfalls durch Wenigeraufwendungen im TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.
4. Die investiven Auszahlungsermächtigungen für den Kauf der Containeranlagen aus Ziffer 1a-1h in Höhe von 12.931.128 € werden außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wie folgt bereitgestellt:

Ziffer 1a, Koblenzer Str. 15, Finanzstelle 5620-1004-2-5126	1.616.391 €
Ziffer 1b, Trierer Str., Finanzstelle 5620-1004-1-5127	1.616.391 €
Ziffer 1c, Otto-Gerig-Str., Finanzstelle 5620-1004-1-5134	1.616.391 €
Ziffer 1d, Merlinweg, Finanzstelle 5620-1004-2-5129	1.616.391 €
Ziffer 1e, Lindweilerweg, Finanzstelle 5620-1004-5-5130	1.616.391 €
Ziffer 1f, Albert-Schweitzer-Str., Finanzstelle 5620-1004-7-5131	1.616.391 €

Ziffer 1g, Loorweg, Finanzstelle 5620-1004-7-5132	1.616.391 €
Ziffer 1h, Pohlstadtsweg, Finanzstelle 5620-1004-8-5133	<u>1.616.391 €</u>
Gesamtbetrag	12.931.128 €

Die vorläufige Deckung der investiven Mehrauszahlungen erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 12, sonstige Investitionsauszahlungen, Finanzstelle 5600-1601-0-1000 Wohnungsbauprogramm.

Weiterhin werden die Mehrauszahlungen für das erforderliche Mobiliar im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 5620-1004-0-5125 in Höhe von 226.296 € im gleichen Teilfinanzplan im Rahmen einer Sollumbuchung zur Verfügung gestellt.

An den Beschlusstext in der Vorlage wird angehängt:

1.)

Für die Standorte Wahn und Zündorf beauftragt die Bezirksvertretung den Bezirksbürgermeister, zu runden Tischen einzuladen. Es sollen jeweils offene Runden sein, an denen sich vier von der BV entsendete Mitglieder beteiligen, die Kirchen und Glaubensgemeinschaften, die Ortsringe sowie örtliche Vereine. Zur kompetenten Beratung dieser runden Tische wird ein Vertreter der Verwaltung beratend teilnehmen.

Aufgabe der runden Tische ist es, die Integration der in Zündorf und Wahn lebenden Flüchtlinge zu begleiten und unterstützen.

2.)

Der ADFC Köln hat sich bereiterklärt, den Flüchtlingen zur besseren Beweglichkeit im Umfeld Fahrrad-Fahrtrainings anzubieten und sie mit den Grundzügen der Fahrradinstandsetzung vertraut zu machen. Dazu soll die Verwaltung Kontakt mit dem ADFC aufnehmen und nicht abgeholte sichergestellte Fahrräder in ausreichender Anzahl zur Verfügung stellen. Diese will der ADFC dann mit den Flüchtlingen gemeinsam verkehrssicher instandsetzen und den Flüchtlingen überlassen.

3.)

An allen Standorten soll auf den nicht bebauten Flächen je Familie ein Areal von 180 – 300 qm als Grabeland an den Unterkünften zur Verfügung gestellt werden, um diesen einen Beitrag zum eigenen Lebensunterhalt durch Gartenbau zu ermöglichen

4.)

Wegen weiterer zu erwartender Flüchtlinge wird die Verwaltung beauftragt, für die Unterbringung dieser neuen Flüchtlinge ständig auf dem freien Immobilienmarkt Grundstücke, Wohnungen und Häuser ausfindig zu machen und zu erwerben. Diese Bemühungen werden der Bezirksvertretung regelmäßig im nichtöffentlichen Teil mitgeteilt.

5.)

Die Verwaltung wird dem Rat zu seiner Sitzung am 08.04.2014 die Prüfung alternativer Städtischer Grundstücke im Plangebiet Zündorf Süd Nähe An der Wielermaar und Schwester-Firma-Weg vorlegen. Die bessere Lage dieser Grundstücke zum Zündorfer Ortskern und insgesamt bessere Integrationsmöglichkeiten rechtfertigen ggfs. auch höhere Erschließungskosten.

Die Bezirksvertretung Porz begrüßt die Bemühungen der Stadtverwaltung, die nach Köln kommenden Flüchtlinge dezentral und menschenwürdig unterzubringen. Grundlage sind dafür die vom Rat am 20.07.2004 beschlossenen Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen sowie das Ergebnis des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen vom 18.10.2013, an dem alle Parteien, Wohlfahrtsverbände und Religionsgemeinschaften mitgewirkt haben.

Die Bezirksvertretung Porz begrüßt aber auch die Anregungen und Vorschläge aus der Bevölkerung hinsichtlich alternativer Standorte, die eine noch bessere Integration ermöglichen. Die dafür notwendige Prüfung benötigt jedoch Zeit und ist bis zur Ratsitzung am 08.04.2014 nicht abschließend möglich. Daher bittet die Bezirksvertretung Porz den Rat der Stadt Köln, die Verwaltung mit der Prüfung folgender vorgeschlagener Standorte auch nach dem Beschluss noch fortzufahren und auch mit verlässlichen Privateigentümern kurzfristig über Vereinbarungen zu sprechen. Falls es tatsächlich bessere Lösungen geben sollte, sind diese in der genannten Reihenfolge bevorzugt zu entwickeln:

Wahn:

1. Freiflächen im Bereich der sogenannten "Nordanbindung" zum S-Bahnhof Wahn entlang der Straße "Am Bahnhof".
2. Fläche an der Nachtigallenstraße gegenüber der Albin-Köbis-Straße
3. Fläche an der Frankfurter Straße am südlichen Ortsausgang von Wahn, gegenüber Porta-Gelände. Diese ist als Gewerbefläche vorgesehen, wird allerdings derzeit nicht vermarktet, weil eventuell die Verlängerung der Ortsumgehung Niederkassel von Libur kommend hier an die Frankfurter Straße angebunden werden soll.

Zündorf:

- Gebiet des Bebauungsplans Houdainer Straße
- Bereich Gartenweg aus dem Wohnungsbauprogramm 2015

Zusätzlich bittet die Bezirksvertretung Porz, folgende Aspekte im weiteren Verfahren zu beachten:

- Anforderung/Bereitstellung zusätzlicher Lehrkräfte zur Bildung von Förderklassen
- Schaffung von Kapazitäten in der Schulsozialarbeit
- Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten für Schulunterricht und Betreuung, ggf. auf dem geplanten Gelände der Unterkunft
- Erarbeitung eines pädagogischen Unterstützungskonzeptes mit allen Schulen in der Umgebung unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfes an Schulkapazitäten im Primar- und Sekundarbereich (Sprachförderung in jedem Fall benötigt)
- Pädagogische Begleitung der Kinder im KiTa-Alter hinsichtlich sprachlicher Integration vor dem Hintergrund der angespannten KiTa-Platzlage in den Planbereichen

- Sprachkurse zum Erwerb der deutschen Sprache für alle Bewohner sicherstellen
- Früher Dialog mit Kirchen und Vereinen hinsichtlich der Integration der Flüchtlingsfamilien in die jeweilige Arbeit
- Konzept zur Beschäftigung der erwachsenen Bewohner, ggf. im Rahmen der Unterkunft bzw. des Umfeldes
- Sicherstellung der Müllbeseitigung, ggf. unter Beteiligung der Bewohner
- Qualifizierter Sicherheitsdienst, der seiner Aufgabe als Vertretung des „Herbergsvaters“ gerecht wird und sich nicht verschanzte.
- Sensibilisierung der örtlichen Polizei für den Standort, damit ggf. schnelle Unterstützung sichergestellt ist

Abstimmungsergebnis:

In geänderter Form gegen die Stimmen von CDU und Frau Wilden (Pro Köln) zugestimmt.

Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.3 - Errichtung von Flüchtlingsunterkünften AN/0572/2014

Beschluss:

An den Beschlusstext in der Vorlage wird angehängt:

1.)

Für die Standorte Wahn und Zündorf beauftragt die Bezirksvertretung den Bezirksbürgermeister, zu runden Tischen einzuladen. Es sollen jeweils offene Runden sein, an denen sich vier von der BV entsendete Mitglieder beteiligen, die Kirchen und Glaubensgemeinschaften, die Ortsringe sowie örtliche Vereine. Zur kompetenten Beratung dieser runden Tische wird ein Vertreter der Verwaltung beratend teilnehmen.

Aufgabe der runden Tische ist es, die Integration der in Zündorf und Wahn lebenden Flüchtlinge zu begleiten und unterstützen.

2.)

Der ADFC Köln hat sich bereit erklärt, den Flüchtlingen zur besseren Beweglichkeit im Umfeld Fahrrad-Fahrtrainings anzubieten und sie mit den Grundzügen der Fahrradinstandsetzung vertraut zu machen. Dazu soll die Verwaltung Kontakt mit dem ADFC aufnehmen und nicht abgeholte sichergestellte Fahrräder in ausreichender Anzahl zur Verfügung stellen. Diese will der ADFC dann mit den Flüchtlingen gemeinsam verkehrssicher instandsetzen und den Flüchtlingen überlassen.

3.)

An allen Standorten soll auf den nicht bebauten Flächen je Familie ein Areal von 180 – 300 qm als Grabeland an den Unterkünften zur Verfügung gestellt werden, um diesen einen Beitrag zum eigenen Lebensunterhalt durch Gartenbau zu ermöglichen

4.)

Wegen weiterer zu erwartender Flüchtlinge wird die Verwaltung beauftragt, für die Unterbringung dieser neuen Flüchtlinge ständig auf dem freien Immobilienmarkt Grundstücke, Wohnungen und Häuser ausfindig zu machen und zu erwerben. Diese Bemühungen werden der Bezirksvertretung regelmäßig im nichtöffentlichen Teil mitgeteilt.

5.)

Die Verwaltung wird dem Rat zu seiner Sitzung am 08.04.2014 die Prüfung alternativer Städtischer Grundstücke im Plangebiet Zündorf Süd Nähe An der Wielermaar und Schwester-Firma-Weg vorlegen. Die bessere Lage dieser Grundstücke zum Zündorfer Ortskern und insgesamt bessere Integrationsmöglichkeiten rechtfertigen ggfs. auch höhere Erschließungskosten.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von CDU und Frau Wilden (Pro Köln) mehrheitlich beschlossen.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 7.2.3 - Errichtung von
Flüchtlingsunterkünften
AN/0573/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz

1. fordert den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf, die Vorlage zurückzuziehen.
2. fordert den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf, von den 136 geprüften Standorten diejenigen Standorte offen zu legen, die sich im Stadtbezirk Porz befinden und ebenso die verwendeten Prüfungskriterien sowie deren Ergebnisse bzw. Bewertungen für jeden einzelnen Standort zu erläutern.
3. fordert den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf die Ergebnisse der Standortuntersuchungen schnellstmöglich in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen und mit den betroffenen Anwohnern und Institutionen zu diskutieren.
4. fordert den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf, nach erfolgter Bürgerbeteiligung der Bezirksvertretung Porz neue Standortvorschläge vorzulegen, die auf nachvollziehbaren Kriterien beruhen.
5. lehnt die beiden Porzer Standorte an der „Albert-Schweitzer-Strasse“ in Wahn und auf dem „Loorweg“ in Zündorf ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU und bei Enthaltung von Frau Wilden (Pro Köln) abgelehnt.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.3 - Errichtung von
Flüchtlingsunterkünften
AN/0582/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz begrüßt die Bemühungen der Stadtverwaltung, die nach Köln kommenden Flüchtlinge dezentral und menschenwürdig unterzubringen. Grundlage sind dafür die vom Rat am 20.07.2004 beschlossenen Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen sowie das Ergebnis des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen vom 18.10.2013, an dem alle Parteien, Wohlfahrtsverbände und Religionsgemeinschaften mitgewirkt haben.

Die Bezirksvertretung Porz begrüßt aber auch die Anregungen und Vorschläge aus der Bevölkerung hinsichtlich alternativer Standorte, die eine noch bessere Integration ermöglichen. Die dafür notwendige Prüfung benötigt jedoch Zeit und ist bis zur Ratsitzung am 08.04.2014 nicht abschließend möglich. Daher bittet die Bezirksvertretung Porz den Rat der Stadt Köln, die Verwaltung mit der Prüfung folgender vorgeschlagener Standorte auch nach dem Beschluss noch fortzufahren und auch mit verlässlichen Privateigentümern kurzfristig über Vereinbarungen zu sprechen. Falls es tatsächlich bessere Lösungen geben sollte, sind diese in der genannten Reihenfolge bevorzugt zu entwickeln:

Wahn:

1. Freiflächen im Bereich der sogenannten "Nordanbindung" zum S-Bahnhof Wahn entlang der Straße "Am Bahnhof".
2. Fläche an der Nachtigallenstraße gegenüber der Albin-Köbis-Straße
3. Fläche an der Frankfurter Straße am südlichen Ortsausgang von Wahn, gegenüber Porta-Gelände. Diese ist als Gewerbefläche vorgesehen, wird allerdings derzeit nicht vermarktet, weil eventuell die Verlängerung der Ortsumgebung Niederkassel von Libur kommend hier an die Frankfurter Straße angebunden werden soll.

Zündorf:

- Gebiet des Bebauungsplans Houdainer Straße
- Bereich Gartenweg aus dem Wohnungsbauprogramm 2015

Zusätzlich bittet die Bezirksvertretung Porz, folgende Aspekte im weiteren Verfahren zu beachten:

- Anforderung/Bereitstellung zusätzlicher Lehrkräfte zur Bildung von Förderklassen
- Schaffung von Kapazitäten in der Schulsozialarbeit
- Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten für Schulunterricht und Betreuung, ggf. auf dem geplanten Gelände der Unterkunft
- Erarbeitung eines pädagogischen Unterstützungskonzeptes mit allen Schulen in der Umgebung unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfes an Schulkapazitäten im Primar- und Sekundarbereich (Sprachförderung in jedem Fall benötigt)
- Pädagogische Begleitung der Kinder im KiTa-Alter hinsichtlich sprachlicher Integration vor dem Hintergrund der angespannten KiTa-Platzlage in den Planbereichen
- Sprachkurse zum Erwerb der deutschen Sprache für alle Bewohner sicherstellen
- Früher Dialog mit Kirchen und Vereinen hinsichtlich der Integration der Flüchtlingsfamilien in die jeweilige Arbeit

- Konzept zur Beschäftigung der erwachsenen Bewohner, ggf. im Rahmen der Unterkunft bzw. des Umfeldes
- Sicherstellung der Müllbeseitigung, ggf. unter Beteiligung der Bewohner
- Qualifizierter Sicherheitsdienst, der seiner Aufgabe als Vertretung des „Herbergsvaters“ gerecht wird und sich nicht verschanzt.
- Sensibilisierung der örtlichen Polizei für den Standort, damit ggf. schnelle Unterstützung sichergestellt ist

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von CDU und Frau Wilden (Pro Köln) mehrheitlich beschlossen.

**7.2.4 2. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen. Versand per Sammelumdruck
0504/2014**

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 vom 18.12.2013 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von CDU, FDP und Frau Wilden gegen die Stimmen der Grünen und von Herrn Eberle (Linke) bei Enthaltung der SPD mehrheitlich zugestimmt.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2.4 - Verkaufsoffene Sonntage
AN/0579/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz stimmt der Verordnung mit Ausnahme der §§ 1 und 2 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von CDU, Grüne und Frau Wilden (Pro Köln) bei Enthaltung der FDP mehrheitlich abgelehnt.

**7.2.5 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim
0650/2014**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die Buslinie 191 gemäß den Ausführungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 einzurichten.

Die erforderlichen Haltestellen sind zunächst provisorisch einzurichten. Der Bau von barrierefreien Haltestellen ist umgehend zu planen und schnellstmöglich umzusetzen. Die Finanzierung soll aus Mitteln der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 (2) ÖPNVG NRW erfolgen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie 191 ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

An den Beschlusstext in der Vorlage wird nach dem zweiten Absatz eingefügt:

Die Buslinie 191 wird zusätzlich verlängert über die Regionalbahn- und S-Bahn-Haltestelle Frankfurter Straße bis zur S-Bahn-Haltestelle Airport Business Park. Dort kann der Bus in der Stichstraße der August-Horch-Str. direkt vor der S-Bahnhaltestelle der S12 wenden und dann bis Ostheim zur Stadtbahnhaltestelle fahren.

Es ergibt sich die Strecke

Ostheim Stadtbahn - Saarbrücker Str. - Alter Deutzer Postweg - Waldbadviertel - Bahnhof Frankfurter Str – Hansestr. - August-Horch-Str. - S-Bahnhaltestelle S12 Wendekreis und zurück.

Damit wird die in den 1990er Jahren zugesagte zweite Buslinie für das stark expandierte Gewerbegebiet Airport Business Park realisiert und gegenüber der Stadtbahn eine weitaus schnellere Anbindung an Kalk (Trimbornstr), Porz, die Innenstadt und Strecken nach Gummersbach, Siegburg, Bonn und Au an der Sieg im Verbund mit S-Bahn und Regionalbahn erreicht.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Frau Wilden (Pro Köln) einstimmig zugestimmt.

Änderungsantrag der Fraktion die Grünen zu TOP 7.2.5 - Fortschreibung des Nahverkehrsplan Köln AN/0571/2014

Beschluss:

An den Beschlusstext in der Vorlage wird nach dem zweiten Absatz eingefügt:

Die Buslinie 191 wird zusätzlich verlängert über die Regionalbahn- und S-Bahn-Haltestelle Frankfurter Straße bis zur S-Bahn-Haltestelle Airport Business Park. Dort kann der Bus in der Stichstraße der August-Horch-Str. direkt vor der S-Bahnhaltestelle der S12 wenden und dann bis Ostheim zur Stadtbahnhaltestelle fahren.

Es ergibt sich die Strecke

Ostheim Stadtbahn - Saarbrücker Str. - Alter Deutzer Postweg - Waldbadviertel - Bahnhof Frankfurter Str – Hansestr. - August-Horch-Str. - S-Bahnhaltestelle S12 Wendekreis und zurück.

Damit wird die in den 1990er Jahren zugesagte zweite Buslinie für das stark expandierte Gewerbegebiet Airport Business Park realisiert und gegenüber der Stadtbahn eine weitaus schnellere Anbindung an Kalk (Trimbornstr), Porz, die Innenstadt und Strecken nach Gummersbach, Siegburg, Bonn und Au an der Sieg im Verbund mit S-Bahn und Regionalbahn erreicht.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen von SPD, Grüne und Herrn Eberle (Linke) gegen die Stimme von Frau Wilden (Pro Köln) bei Enthaltung von CDU und FDP mehrheitlich beschlossen. Herr Achten hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7.2.6 Teilprojekt aus dem Sanierungsgebiet Finkenberg

Umbau des Nahbereichszentrums Finkenberg

hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2013/2014 bei Finanzstelle 1502-0902-7-5200, Porz-Finkenberg - Stadtsanierung/-erneuerung 4096/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt eine weitere Kostenerhöhung für den Umbau des Nahbereichszentrums Finkenberg in Höhe von 100.000 € bei Finanzstelle 1502-0902-9-5200 – Porz-Finkenberg – Stadtsanierung/-erneuerung, Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nach jetzigem Stand rund 1.160.000 €.

Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt im Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlung im gleichen Teilfinanzplan und gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 1502-0902-1-0000 (Innenstadt (südl. Erw.) Sanierung/-erneuerung), da die Mittel aufgrund des sich verzögernden Maßnahmenbeginns dort zunächst nicht benötigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.2.7 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014

hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 3654/2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2014 ff. (entsprechend der Anlagen) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.2.8 Stilllegung der ehemaligen Hausmülldeponie in Porz-Lind, Festlegung der Verkehrsführung - Versand per Sammelumdruck 0749/2014

Herr Joisten (SPD) ist der Verwaltung ausdrücklich außerordentlich dankbar, dass der Vertrag so abgeschlossen werden kann.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Verkehrsführung der Lieferverkehre bei der Stilllegung der ehemaligen Hausmülldeponie Porz-Lind durch den anhängenden Vertrag mit der Stadt Troisdorf festzulegen.

Der Aufwand für die sich hieraus ergebenden Maßnahmen beträgt ca.50.000 € für die Stadt Köln.

Der Bedarf wird festgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahmen der gebildeten Rückstellungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2.9 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Stollwerckstraße in Köln-Porz-Westhoven
1020/2014**

Beschluss:

Zur Umsetzung des vom Rat am 17.12.2013 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EHZK) beschließt der Stadtentwicklungsausschuss, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 9 Absatz 2a BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich zwischen der Kölner Straße und dem Weg Am Blauen Stein, die Bebauung entlang der Stollwerckstraße einschließlich der Bebauung an der Claudiastraße, Karinweg, Charlottenstraße, Ingeborgstraße, Sophienstraße, Augustastraße, Heleenstraße und Victoriastraße sowie der Straße Am Westhovener Berg umfassend (genaue Abgrenzung siehe Anlage 1) aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion "Jahresbericht Landschaftswacht Köln 2013 - Bezirk 7 Nord, Joachim Jonas" 1151/2014

Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion „Jahresbericht Landschaftswacht Köln 2013 – Bezirk 7 Nord – Joachim Jonas“ (AN/0343/2014)

Die CDU-Fraktion schreibt in ihrer Anfrage vom 04.03.2014

Für seine Tätigkeit und seinen ausführlichen Bericht gebührt Herrn Jonas unser Dank. Es scheint jedoch so, dass er nicht ausreichend Unterstützung erfährt.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wieso erfolgte keine Reaktion auf seine Anrufe, Mitteilungen und seinen ausgefüllten Vordruck an die ULB und die zuständigen Betriebe bezüglich der Entfernung der Müllhaufen?
2. Wieso wurden die Müllhaufen nicht abtransportiert, obwohl Mitarbeiter der zuständigen Betriebe diese besichtigt hatten?
3. Wieso wurde der Landschaftswacht nicht vorab über Gleiserneuerungsarbeiten und den damit einhergehenden Fortfall der Reviere der Zaun- und Mauer-eidechsen informiert?
4. Wieso wurde der Landschaftswacht nicht vorab über Auslichtungsarbeiten am Alberty Baggersee informiert und ihm damit die Gelegenheit gegeben, Nistkästen an andere Orte zu bringen?
5. Wie kann sichergestellt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Landschaftswacht zukünftig verbessert wird und ihn sachdienliche Informationen rechtzeitig erreichen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf die Fragen der BV 7 kann seitens der Unteren Landschaftsbehörde wie folgt geantwortet werden:

1. Wieso erfolgte keine Reaktion auf seine (Anmerk. Des Verfassers: Herrn Jonas) Anrufe, Mitteilungen und seinen ausgefüllten Vordruck an die ULB und die zuständigen Betriebe bezüglich der Entfernung der Müllhaufen?

Die im letzten Jahr für diesen Bezirk zuständige Sachbearbeiterin der ULB hat im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden Kapazitäten Meldungen über Müllablagerungen der AWB weitergegeben und sich auch vor Ort ein Bild über deren erfolgten Entfernung gemacht.

Insgesamt war aufgrund einer sehr engen Personalbesetzung eine intensivere Betreuung des Bezirks im vergangenen Jahr 2013 leider nicht möglich, soll jedoch zukünftig intensiviert werden (s. Punkt 5).

2. Wieso wurden die Müllhaufen nicht abtransportiert, obwohl Mitarbeiter der zuständigen Betriebe diese besichtigt hatten?

Dies kann im Einzelnen seitens der ULB nicht beantwortet werden, eine Beantwortung der Frage kann nur durch die AWB erfolgen. Erfahrungsgemäß ist es jedoch so,

dass Teilbereiche, die Herr Jonas anspricht sehr schlecht zugänglich sind (z.B. NSG Kiesgrube Gremberghoven).

3. Wieso wurde der Landschaftswacht nicht vorab über Gleiserneuerungsarbeiten und den damit einhergehenden Fortfall der Reviere der Zaun- und Mauereidechsen informiert?

Die von Herrn Jonas angesprochenen Gleiserneuerungsarbeiten sind seitens der ULB nicht bekannt. In der Regel sind diese Arbeiten jedoch Teil größere Planverfahren, in denen die Eingriffs-Ausgleichs-Kompensation sowie der Artenschutz bereits berücksichtigt worden sind.

4. Wieso wurde der Landschaftswart nicht vorab über Auslichtungsarbeiten am Alberty Baggersee informiert und ihm damit die Gelegenheit gegeben, Nistkästen an andere Orte zu bringen?

Die ULB wurde selbst nicht über die angesprochenen Auslichtungsarbeiten informiert, so dass eine Reaktion nicht erfolgen konnte.

5. Wie kann sichergestellt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Landschaftswart zukünftig verbessert wird und ihn sachdienliche Informationen rechtzeitig erreichen?

Die Arbeit der Landschaftswacht ist für die ULB wichtig und wertvoll. Aufgrund der verbesserten Personalsituation seit Ende letzten Jahres wird angestrebt, die Zusammenarbeit mit den Landschaftswarten insgesamt zu intensivieren. Dies soll sich nicht nur in einem regelmäßigem telefonischen Kontakt oder Schriftverkehr widerspiegeln, sondern auch durch 1-2 gemeinsame Begehungen pro Jahr, so dass der Informationsfluss beidseitig verbessert wird.

Eine Zusicherung Herrn Jonas zukünftig über sämtliche anfallenden Arbeiten im Zuge von planerischen Verfahren oder anderen Pflegearbeiten in Kenntnis zu setzen ist jedoch aussichtslos, da der Zeitpunkt der Arbeiten vielfach ebenfalls leider nicht der ULB bekannt ist und/oder die entstehenden Eingriffe in der Regel im jeweiligen Planverfahren berücksichtigt und ausgeglichen wurden.

Darüber hinaus wird verwaltungsintern überlegt, ob der bestehende Littering-Vertrag mit der AWB über die Grünflächen hinaus auch auf die freie Landschaft, insbesondere auf die Schutzgebiete, ausgedehnt werden kann.

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

8.2 Neue Anfragen

8.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Ersatz von Lichtsignalanlagen (LSA) durch alternative Betriebsformen AN/0481/2014

Die FDP-Fraktion bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Ausführungsplanungen der Kreisverkehre mit Mittelinsel und Fußgängerüberweg (statt LSA) für die Maßnahmen:

1. Bergerstraße/ Josefstraße in Porz-Mitte und
2. Friedensstraße/ Akazienweg in Porz Gremmel

**8.2.1.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen (LSA) durch alternative Betriebsformen
hier: Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz
am 01.04.2014, TOP 8.2.1
1169/2014**

Beschluss:

Text der Anfrage:

„Die FDP-Fraktion bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht zu den Ausführungsplanungen der Kreisverkehre mit Mittelinsel und Fußgängerüberweg (statt LSA) für die Maßnahmen:

Bergerstraße/Josefstraße in Porz-Mitte und

Friedensstraße/Akazienweg in Porz-Grengel“

Antwort der Verwaltung:

Die Erstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung für die beiden Knoten 70077 – Bergerstraße / Josefstraße in Köln-Porz-Mitte und 70038 Akazienweg / Friedenstraße in Köln-Porz-Grengel ist durch die Verwaltung im 2. Quartal 2013 beauftragt worden. Die Entwurfsplanung ist derzeit in Bearbeitung. Im Rahmen interner Umstrukturierungsmaßnahmen des Auftragnehmers können noch keine genauen Angaben zur Übergabe der Entwurfsplanung gemacht werden.

Der Auftragnehmer ist bemüht interne Anpassungen und Übergaben schnellstmöglich zu regeln, damit die Fortführung der Planungen sichergestellt wird.

Nach erfolgter Prüfung und Freigabe der Entwurfsplanung durch die Stadt Köln wird die Ausführungsplanung erstellt.

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

**8.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: "Alte Burgstraße" in Porz-Libur
AN/0539/2014**

Die Realisierung des Neubaugebiets „Alte Burgstraße“ in Porz-Libur ist abgeschlossen. Der nördliche Teil der Straße „Alte Burgstraße“ wurde in diesem Zusammenhang mit samt Parktaschen und Bürgersteig neu errichtet.

Der südliche Teil „Alte Burgstraße“ ist hingegen seit Jahren ohne Bürgersteig oder sonstige erkennbare Trennung zwischen Grundstücksenden und Fahrbahn.

Dazu stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Ist die Erschließung des Neubaugebietes „Alte Burgstraße“ abgeschlossen?
2. Ist ein Bürgersteig oder ähnliche Trennung zur Fahrbahn – wie auf der anderen Straßenseite vorhanden – auf der südlichen Hälfte der „Alten Burgstraße“ vorgesehen?
- 3.a Teilweise liegt die südliche Bebauung schon seit Jahrzehnten zurück. Wenn jetzt weitere Erschließungsmaßnahmen durchgeführt werden, welche Kosten kommen dann auf die Anlieger zu?
- 3.b Falls von den Anliegern damals Erschließungsgebühren gezahlt wurden, die noch nicht ausgeführt sind, werden diese Gebühren an entstehende, aktuelle Kosten angepasst bzw. alternativ zurückerstattet?

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**8.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion: Pannen bei Einladungen von Eltern zu Informationsabenden in Grundschulen
AN/0542/2014**

Im Februar fand an der Grundschule Hohe Straße in Porz-Ensen ein Informationsabend für Eltern statt, deren Kinder in diesem Jahr vor der Einschulung stehen. Allerdings war es vielen Eltern nicht möglich, an diesem Abend teilzunehmen, denn die schriftliche Einladung erreichte die Eltern erst nach dem Termin. Die FDP-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwieweit wurden die betroffenen Eltern zu einem erneuten Informationsabend eingeladen?
2. Gibt es weitere Schulen, bei denen derartige Pannen vorgekommen sind?
3. Inwieweit ist es der Verwaltung, den Kitas und Schulen möglich, Einladungen/ Informationen zusätzlich zum Postweg auch per SMS, Mail, sozialen Netzwerken oder App an die Eltern zu versenden und inwieweit werden diese Kommunikationswege bereits genutzt?

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**8.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion: "Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Salmstr. - Am Kielshof in Poll"
AN/0540/2014**

Leider beachten die wenigsten Verkehrsteilnehmer das Stoppschild am Ende der Salmstraße und fahren oftmals ungebremst, entweder in die Straße auf dem Kielshof wo sich direkt eine Kita befindet, oder aber rechts in die Poller Hauptstraße wo der Zebrastreifen ignoriert wird.

Immer wieder kommt es zu Zwischenfällen wie uns aufmerksame Bürger berichten. Auch die Eltern der KiTa-Kinder sind besorgt. Kontrollen durch die Polizei sind nur sporadisch auszumachen.

Daher stellt die CDU-Fraktion der Verwaltung nachfolgende Fragen mit der Bitte um kurzfristige Beantwortung:

6. Ist der Verwaltung diese Gefahrensituation bekannt?
7. Was wird die Verwaltung kurzfristig unternehmen um die Sicherheitslage dort zu verbessern?
8. Wie wird die Verwaltung langfristig die Verkehrssituation an dieser Stelle verbessern?

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion: Abriss Übergangsheim Poller Damm"
AN/0541/2014**

Wie zu erfahren war ist beabsichtigt das Heim am Poller Damm abreißen zu lassen.

Daher stellt die CDU-Fraktion der Verwaltung nachfolgende Fragen mit der Bitte um kurzfristige Beantwortung:

9. Wann soll der Abriss vorgenommen werden?

10. Was soll mit den Bewohnern geschehen, bzw. wo sollen diese zukünftig wohnen?

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9 Mitteilungen

9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.2 Mitteilungen der Verwaltung

9.2.1 Busanbindung Gut Leidenhausen 0488/2014

Ausgangslage

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2013 die Verwaltung beauftragt, ab Mai 2013 einen Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr (AST) zum Gut Leidenhausen einzurichten. Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, „... darzustellen, inwieweit eine Anbindung über die Buslinie 161, die bisher zwischen Porz-Mitte und dem Flughafen verkehrt, beispielsweise über den Mauspfad an Gut Leidenhausen erfolgen kann, ggf. mit Weiterfahrt Richtung Königsforst. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen auch in der Bezirksvertretung Kalk diskutiert werden.“

Verlängerung der Buslinie 161

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) eine Verlängerung der Buslinie 161 vom Flughafen Köln/Bonn über den Grengeler Mauspfad bis zur Stadtbahnhaltestelle Königsforst geprüft. Einen möglichen Linienweg zeigt die folgende Abbildung 1:



Abbildung 1: möglicher Linienweg der Buslinie 161

Der dargestellte Linienweg ist grundsätzlich befahrbar. Zur Anbindung des Guts Leidenhausen sind allerdings die Einrichtung einer Haltestelle sowie eine Querungshilfe für Fußgänger auf dem Grenalger Mauspfad in Höhe der Zufahrt zum Gut Leidenhausen erforderlich. Träger der Straßenbaulast für den Grenalger Mauspfad und somit zuständig für die Planung und den Bau der Infrastruktur ist der Landesbetrieb Straßen.NRW. Der Landesbetrieb Straßen hat jedoch mitgeteilt, dass mittelfristig nicht mit dem Bau einer Haltestelle inklusive Querungshilfe zu rechnen ist. In das Programm „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. Euro Gesamtkosten“ wurden bereits der Bau einer Querungshilfe auf dem Grenalger Mauspfad sowie der Umbau der Kreuzung L 489/K19 aufgenommen; allerdings ohne Festlegung der Priorität. Die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen legt der Regionalrat des Regierungsbezirks jährlich fest.

Weiteres Vorgehen

Ohne den Bau einer Haltestelle inklusive Querungshilfe kann das Gut Leidenhausen nicht an eine auf dem Grenalger Mauspfad verkehrende Buslinie 161 angebinden werden. Die Verwaltung wird die Verlängerung der Buslinie 161 erneut überprüfen, wenn der Bau einer Haltestelle und einer Querungshilfe durch den Landesbetrieb Straßen.NRW absehbar ist.

Das vorhandene AST-Angebot wird in der jetzigen Form beibehalten und stellt die ÖPNV-Anbindung des Guts Leidenhausen weiterhin sicher. Seit der Einführung im Mai 2013 wurde das Angebot von insgesamt 129 Fahrgästen genutzt (siehe Tabelle 1). Aus Sicht von Verwaltung und KVB liegt damit ein adäquates ÖPNV-Angebot zur Anbindung des Guts Leidenhausen vor.

Fahrgäste	nach			
von	Gut Leidenhausen	Königsforst	Porz	Gesamtergebnis
Gut Leidenhausen		39	25	64
Königsforst	30			30
Porz	35			35
Gesamtergebnis	65	39	25	129

Tabelle 1: Fahrgäste der AST-Linie 188 (Gut Leidenhausen): Anzahl, Quelle und Ziel, Mai bis Dezember 2013

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2.2 Knoten Köln: Ausbau südlich Gummerbacher Straße (ASG) 0622/2014

Die Verwaltung gibt die beigefügte Broschüre der Deutschen Bahn AG zur Maßnahme „Ausbau südlich Gummersbacher Straße (ASG)“ zur Kenntnis.

Anlage

Die Verwaltung gibt die beigefügte Broschüre der Deutschen Bahn AG zur Maßnahme „Ausbau südlich Gummersbacher Straße (ASG)“ zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013 0736/2014

Auch im Jahr 2013 wurden bezirksorientierte Mittel vergeben, die u.a. dem „Sport in Köln“ zugute gekommen sind, sowohl dem Vereinssport als auch dem allgemeinen Sport.

Eine tabellarische Darstellung der Mittel, die in Köln insgesamt und anteilig, in Bezug auf Sport, in 2013 den Bezirken zugeflossen sind, wird dem Sportausschuss und den Bezirken wieder rückwirkend zur Kenntnis gegeben (vergl. hierzu Anlage 1, Tabelle 1).

Die Tabellen der Jahre 2009 – 2012 sind zum Vergleich in der Anlage als Tabellen 2 – 5 beigefügt.

Begründung für die rückwirkende Darstellung sind unterschiedliche Vergabemodalitäten in den Bezirken (Festlegung der einzelnen Vergaben bzw. Vergabebereiche zu Beginn des Jahres und/oder einzelne Vergaben im laufenden Jahr und/oder gesammelte Vergabe zum Jahresende). Je nach Schwerpunktsetzung und Antragslage in den Bezirken differieren die jeweiligen Anteile, sowohl innerhalb eines Jahres von

Bezirk zu Bezirk als auch pro Bezirk in den vergangenen 5 Jahren.

Hervorzuheben ist, dass die Gesamtsumme der Finanzmittel seit 2009 von 560.000,- € auf

504.000,- € zurückgegangen ist. Details dazu sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Anfang 2015 wird dem Sportausschuss die Tabelle für das Jahr 2014 zur Kenntnis gegeben, wieder im Vergleich zu den Tabellen zurückliegender Jahre.

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.2.4 Jahresbericht 2013 Landschaftswacht Herr Baitz und Herr Hanisch
Wahner Heide
0940/2014**

Als Anlage erhalten Sie den Jahresbericht 2013 für die Wahner Heide

Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.2.5 Mitteilung der SteB zum Antrag aus der Sitzung vom 11.03.2014, TOP
6.1.10, Leistungsfähigkeit der Kanalisation im Bereich Urbach
1217/2014**

Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln teilen in der Anlage den folgenden Sachstand zum Antrag 6.1.10 aus der Sitzung vom 11.03.2014 mit.

10 Annahme von Schenkungen

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Willi Stadoll

Bezirksbürgermeister

Monika Radke

Protokoll